

Projektbeschreibung

GALGENLIEDER

Christian Morgenstern

(eine Auswahl)

mit Illustrationen von Monika Gerdes

Die Idee

Um Interesse an der Bildenden Kunst zu wecken, scheint es heute geboten, neue Wege zu beschreiten. Aus dieser Überlegung heraus ist das Projekt entstanden, Bilder nicht isoliert in Form einer reinen Ausstellung zu präsentieren, sondern Illustration, Rezitation und Musik als künstlerische Einheit darzustellen. Damit wird der Betrachter gleichzeitig zum Zuhörer. Es wird spürbar, wie jede Sparte in die andere übergreift.

So wie Sprache Malerei beschreiben kann, so können Bilder Texte illustrieren und verständlich machen. Musik erzeugt Emotionen - ebenso, wie dies Formen und Farben können. Nicht ohne Grund spricht man auch von "Farbklangen".

Die Galgenlieder von Christian Morgenstern erscheinen besonders attraktiv für ein solches Projekt. Sie stecken voller Humor, Witz und Phantasie, aber auch voller Andeutungen und Rätsel. Sich diesen Texten auf dem Weg der Malerei, der Sprache und der Musik zu nähern, sie auf dreierlei Weise ebenso facettenreich darzustellen, wie die Gedichte es selbst sind, stellt den besonderen Reiz des Projektes dar. Farben, Formen, Töne, Wörter bilden eine mehrdimensionale Interpretation der Gedichte. Sie geben Impulse, sich mit Christian Morgenstern und seinen skurrilen Einfällen zu befassen.

Das Konzept

Etwa 30 Bilder von Monika Gerdes, die auch die Idee zu diesem Projekt entwickelte, werden ausgestellt. Nach einer Einführung über Christian Morgenstern und sein Werk werden die Gedichte in inhaltlich zusammenhängenden Blöcken teils gelesen, teils frei rezitiert. Die dazugehörigen Bilder werden währenddessen auf eine Leinwand projiziert. Zwischen den einzelnen Textblöcken kommentiert der Gitarrist Igor Miagtchenkov das Gesehene und Gehörte aus musikalischer Sicht. Auf diese Weise können die Besucher die bereits entstandenen Eindrücke vertiefen.

Benötigt werden:

Bühnenähnliche Fläche oder Freiraum für den Gitarristen (klassische Gitarre) und die Sprecherin. Eine Leinwand für die Diaprojektion, ein Projektionsgerät, Platz für Stühle, Verdunkelung und Hängevorrichtung für ca. 30 Bilder (80 x 60 cm), gute Beleuchtung.

Kostenaufstellung

nach Anfrage:

Honorar für den Musiker,
Fahrtkosten, eventuell Übernachtung, Spesen,
Ausstellungshonorar

Die Mitwirkenden

MONIKA GERDES (siehe Vita)

IGOR MIAGTCHENKOV, Klassische Gitarre, lebt in Wiesbaden. Er beherrscht sein Instrument meisterhaft.

Igor Miaghtchenkov wuchs in Smolensk, Russland auf. Dort besuchte er die Akademie für Musik, Dirigentenklasse. Nach seiner Militärzeit studierte er in Kaliningrad (Königsberg), wo er 1992 sein Diplom als Solist für Klassische Gitarre erhielt. Seit dieser Zeit rege Konzerttätigkeit in Russland und Osteuropa, mit Fernsehauftritten und Teilnahme an verschiedenen Festivals. Es folgten Konzerte in Dresden, Mainz, Hamburg, Wiesbaden Frankfurt und Gießen.

1996 - 98 künstlerisches Aufbaustudium am Mainzer Cornelius-Conservatorium. Meisterkurse bei dem André Segovia Schüler José Luis Gonzales, in Alcoy, Spanien, sowie bei Alvaro Pierri, während des Rheingau Musik Festivals. Danach Meisterkurse bei Alvaro Pierri in Salzburg, Teilnahme an der Sommerakademie in Salzburg und ein künstlerisches Aufbaustudium an der Hochschule für Musik in Frankfurt a.M. Während dieser Zeit setzte er seine rege Konzerttätigkeit fort.

Die Begegnung mit MONIKA GERDES führte zu einer künstlerischen Zusammenarbeit, in deren Verlauf sie gemeinsam thematisch durchgearbeitete Projekte unter Einbeziehung von Malerei, Musik und Literatur zur Aufführung brachten, u.a. "DECAMERONE" von Giovanni Boccaccio und Leo Frobenius